Bade'sche Stiftung in St. Georg, Minenstr., 1862 erbaut, ward 1489 von Matthäus Bade, Kirchherr zum Heil. Geist in Hamburg, gegründet, 1844 von Johannes Bade erneuert u. erweitert. Die Stiftung enthält 32 abgetheilte Wohnungen, von denen 16 als Fremdwohnungen, die übrigen zu einer billigen Miete (45—70 $\%$ jährlich) an bedürftige Witwen, vorzugsweise von Goldschmieden u. Bauhandwerkern, verliehen werden. Verwaltung: Dr. Johs. Bade, Alsterdamm 9.

Bahnhof. Der ursprünglich (1858) der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn eingeräumte Platz zum hiesigen Bahnhofe ist seit 1845, wo diese Bahn in Pacht an die Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft überging, bedeutend vergrößert u. nach u. nach mit den erforderlichen Bauten versehen.

Bank, Die Hamburger. Seit 1619 bestehend u. bis zum 3. 1825 in dem ehemaligen Rathhause, erhielt die Bank darauf ein eigenes Gebäude im Neß. Bei dem Brande vom Mai 1842 zerstört, ist jetzt ein neues Bankgebäude in der Nähe der Börse, an der Ecke der gr. Johannisstr., aufgeführt u. seit 18. Sept. 1848 in Benutzung.

Banken, Neue.

Die Norddeutsche Bank in Hamburg. Sie wurde am 31. Juli 1856 als eine Actiengesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco begründet. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Hren. J. C. Godeffroy & Sohn, Rob. Kayser, L. R. Witt & Co., Burmeister & Stavenhagen, Ferdinand Jacobson, H. J. Meiß & Co., Wächmeyer & Co., Aug. Sanders & Co., F. J. Tesdorpf & Sohn, F. Weissenhoff & Co., C. A. Wulff & Baasch u. Hrn. J. W. Paap in Altona. Geschäftsführende Directoren sind die Hren. Louis Maas u. P. Rauer. Das Bureau, Alsterwall 14, ist täglich, Sonn- u. Feiertage ausgenommen, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Regulative für die verschiedenen Geschäftszweige werden im Bureau der Bank verabsolgt.

Die Vereinsbank in Hamburg. Am 29. Juli 1856 wurde hier unter dieser Firma mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco das erste Bankgeschäft auf Actien begründet durch die Hren. W. Amund von der Firma Johannes Schütsch & Söhne, J. H. Goffler von der Firma Johann Berenberg Goffler & Co., H. Kaemmerer von der Firma G. H. Kaemmerer Söhne, C. A. Newman, Edward L. Raphael von der Firma H. & J. Raphael, Rudolph Schröder von der Firma Schröder Gebrüder & Co., Robert L. Siordet von der Firma Lutteroth & Co., J. C. Söhle von der Firma Haller Söhle & Co., welchen sich nachher die Hren. Johannes Baur von der Firma J. H. & G. J. Baur, Eduard L. Behrens von der Firma L. Behrens & Söhne, Martin M. Fränkel u. Theodor Reinde von der Firma M. Matthiesen & Co. angeschlossen, um zusammen mit denselben die Direction der Gesellschaft zu bilden. An die Stelle des aus der Direction getretenen Hrn. C. L. Raphael wurde 1864 Hr. Oberalter Ernst Albers, von der Firma Brüchner & Albers, ernannt. Zu geschäftsführenden Directoren der Bank wurden die Hren. Rudolph Emanuel Steffert u. Bernhard Dahlb gewählt. Das Geschäftslocal, gr. Bleichen 28, ist an jedem Werktage von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens bis 3 Uhr Abends geöffnet.

Bazar (Durchgang vom Jungfernstieg nach der Königstraße). In architectonischer Beziehung beachtungswerth, 1842 begonnen u. 1845 vollendet, enthält 22 Läden mit Wohnungen. Das Vorderhaus am Jungfernstieg ist das „Hôtel de Russie“.

Beerdigungs-Anstalt der vereinigten Tischler-Arbeits-Meister von 1855 besorgt jede Art von Beerdigung zu festen Preisen von St. 4 54 an bis zu der elegantesten. Beerdigungen sind an den Woten der Anstalt 3. J. H. Greiffbahn, altst. Neust. 6 u. gr. Neumarkt 41 zu richten.

Beerdigungs-Verein von 1857, zur Vereinfachung des Ceremoniels bei Leichenbegängnissen gestiftet. Die Beerdigungen übernimmt der Beamte: Dr. J. C. Schulz, Catharinenkirchhof 32

Beerdigungs-Verein der vereinigten Sterbecassen-Woten, gestiftet 1855. Der Zweck dieses Vereins ist, dem Publicum eine billige, anständige Beerdigung zu festen Preisen herzustellen. Meldungen von Sterbefällen werden angenommen bei folgenden Vereinsmitgliedern, wozu sich auch die gedruckten Prospekte gratis zu haben sind: Aug. Criel, Schulstr. 5, H. Herzfeldt, Dammtorwall 5, A. Hirsch, Alsterstr. 52, J. Kettner, Niebnerstr. 68, C. Krippenstavel, Valentinskamp 58, J. Laßmann, Steinbamm 109, H. Nohse, ff. Drehbahn 15, W. Runge, Dammtorwall 117, H. Steinhardt, neup. Neust. 71, A. Reinberg, Deichstr. 12, C. Witt, St. Georg, Langerreihe 74.

Behrens'sche, Joseph Simon, Stiftung, 1844 von Frau Lucretie Leo, geb. Behrens, errichtet. Anfänglich zur Unterstützung für israelitische Arme, jetzt auch für christliche Hilfsbedürftige, indem die eine Hälfte der eingehenden Zinsen des Capitals an israelitische u. die andere an christliche Hilfsbedürftige gegeben wird. Mit den Stipendien an Studierende wird eben so verfahren. Die Stiftung wird von 5 Personen administrirt, gegenwärtig von den Hren. F. V. Leo, J. Jössel, C. L. Behrens, M. Levy u. H. W. Leo, Dr. v. Rechte.

Bethesda, Diaconissen- u. Heilanstalt in St. Georg, Stifft. 4, unter Leitung einer Comité, bestehend aus den Hren. Pastor Rautenberg, Präses, Dr. von Daring, Arzt der Anstalt, Director Bertheau, Schriftführer, J. H. Nagel, Cassirer, Pastor Giesis, August Behn u. J. W. Düncker, Mitglieder. In dieser Anstalt werden Kranke von Diaconissen versorgt, wie auch Diaconissen ausgebildet, um als Krankenpflegerinnen in Privathäusern u. Krankenanstalten ausgesendet zu werden. Meldungen zur Aufnahme, sowohl der Kranken als der Pflegerinnen, müssen bei der Vorsteherin, Elise Auerbach, St. Georg, Stifft. 4, von außerhalb in portofreien Briefen, gemacht werden. Sprechstunden der Vorsteherin: Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 1 bis 2 Uhr.

Bibelgesellschaft, Hamburg-Altonaische, am 19. October 1814 errichtet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige u. nach Umständen unentgeltliche Ueberlassung von Exemplaren. Dieselben sind bei dem Woten der Gesellschaft, F. L. Caspar, Jacobikirchhof 32, zu haben. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden dieselben von den evangelischen Predigern in Altona u. Hamburg abgegeben.

Bibliotheken, Öffentliche u. Corporations-: 1) Die Stadtbibliothek, im Gymnasial-Gebäude, auf dem ehemaligen Domplatz, umfaßt jetzt mehr als 200,000 Bände gedruckter Bücher,

Epize

u. wird
Anstalt
ten her-
näherer
en Pau-
ie 20 in
n. Der
Dant-
e, Geo-
eben so
8-12,
sammm-
h gegen-
rien u.
ei Mal
tagstisch
cht aus
Johann,
reunden
Präses,
lich von

st. 1853
den eri-
nntags-

Local in

maligen
beden-
haupte-
ung im
nmlung
in den
stände
bewahrt
in den
einzelne
eit der
niffen,
Uhr ge-
würde
Major

Hr. 8.
ichtigen
ete 8),

altung.
et von
essellige
neum
ations-
richtigte
ten be-
ebäude
die ge-
tischen,
herlich
glieder
ehndet
chnete.
tschaft
en der
tschaft
Bedien
ndung
Monat,
r sind
st aus
priat.